

Die Brillenschlange Susi

(geschrieben und gestaltet von Elisabeth Pausch)

Du fragst dich sicherlich, wer eigentlich Susi ist. Susi ist ein kleines Mädchen, das gerade 8 Jahre geworden ist. Sie lebt mit ihren Eltern und einem kleinen Hund in einem schönen Haus. Allerdings hat sie ein kleines Problem. Susi ist fast blind und muss deshalb jeden Tag eine dicke und große Hornbrille tragen.

Es war ein schöner Montagmorgen im August, die Sonne schien und die Vögel fingen schon früh an zu zwitschern. Doch für Susi war es nicht irgendein Montag, es war ihr erster Schultag in der neuen Schule. Susi stand schon eine Stunde früher auf als sie eigentlich musste, weil sie Angst hatte ihren Bus zu verpassen. Alle schliefen noch im Haus. Susi suchte sich die schönsten Sachen aus dem Schrank und putzte sorgfältig ihre Brille, damit sie alles sehen konnte. Als sie zum Frühstück kam, war ihre Mama mittlerweile auch schon aufgestanden. Susi aß so schnell sie konnte, nahm ihre Schultasche und sauste aus der Haustür. Ihre Mama schaffte es gerade noch ein „Tschüss, viel Spaß“ hinterher zuzurufen. Der Bus, auf den Susi 15 Minuten warten musste, brachte sie in ihr neues Gymnasium. Susi suchte ihren Klassenraum, Raum 310. Es war ein kleiner Raum aber in Susi's Lieblingsfarbe Gelb. Die Klasse wurde langsam voll und Susi kannte niemanden. Sie setzte sich ganz vorne hin um alles sehen zu können. Niemand setzte sich neben sie und alle schauten sie nur komisch an. Als die Lehrerin, Frau Siebenknecht herein kam, standen alle auf und der Unterricht begann. Sie ging die Namen durch und Susi hatte es schon fast geahnt. Frau Siebenknecht fragte „Susanna?“, „Na toll“, dachte Susi und hob die Hand. Sie hasste es, wenn jemand ihren kompletten Namen sagte. Die Stunde verlief ansonsten ganz gut. Nach dem Unterricht merkte Susi, wie sich die Jungen über ihre Brille lustig machten. Es dauerte nicht lange und alle nannten sie nur noch „die Brillenschlange Susi“. Susi fühlte sich unwohl und wollte wieder nach Hause. Alle waren so komisch und unfreundlich. Sie beschloss Bauchschmerzen zu bekommen um nach Hause gehen zu dürfen. Die Lehrerin schickte sie sofort ins Sekretariat, dass sie ihre Eltern anrufen konnte. Als sie das Sekretariat betrat, sah sie ihn. Er war klein, etwas dicklich und hat genauso eine dicke hässliche Brille wie sie. Sein Name war Ferdinand und er hatte anscheinend die selbe Idee mit den Bauchschmerzen wie sie selber. Susi lächelte ihn an und setzte sich neben ihn. Bevor Ferdinand irgendwas sagen konnte, redete Susi pausenlos auf ihn ein. Die Bauchschmerzen waren bei beiden schnell vergessen. Susi und Ferdinand blieben an dem Tag in der Schule und ab da verbrachten sie jeden Tag zusammen. Susi hat ihren besten Freund gefunden. Sie ging nun sehr gerne in die Schule und bekam zu ihrem 9. Geburtstag eine neue wunderschöne Brille.

Ende

